



komba
gewerkschaft

komba gewerkschaft
Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstr. 169/170
D-10117 Berlin

Telefon 030.4081 687-0
Telefax 030.4081 687-9
Email bund@komba.de

Web: www.komba.de
V.i.S.d.P.:
Andreas Hemsing

Pressemitteilung

27.04.2018

Gesund und sicher arbeiten

Eine gute Arbeitsgestaltung und die richtigen Präventionsmaßnahmen fördern gesunde Beschäftigte. Am Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (28. April) rückt die komba gewerkschaft die Bedeutung des gesunden und sicheren Arbeitens in den Fokus.

Berlin, 27. April 2018. Auf den verschiedensten Arbeitsplätzen im öffentlichen Dienst warten unterschiedliche Herausforderungen und potenzielle – physische und psychosoziale – Risiken auf die Beschäftigten. Solche Faktoren können sich nachhaltig negativ auf das eigene Wohlbefinden auswirken. „Gefährdungsbeurteilungen jedes Arbeitsplatzes sind daher ein wichtiges Instrument, um Schwachstellen zu analysieren und die Kolleginnen und Kollegen dann besser vor möglichen Risiken zu schützen. Trotz der gesetzlichen Verankerung im Arbeitsschutzgesetz werden sie jedoch nicht flächendeckend umgesetzt“, kritisiert Andreas Hemsing, Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft.

Nur durch Analysen und regelmäßige Überprüfungen möglicher Gefahren lassen sich für alle verbesserte Arbeitsbedingungen erzielen. Vor allem im Hinblick auf den demografischen Wandel und rentenrechtliche Regelungen, die das Erwerbsleben verlängern, müssen Arbeitgeber und Dienstherrn Sorge tragen, die Beschäftigten einerseits lange und leistungsfähig im Beruf zu halten und andererseits einen gesunden Eintritt in den Ruhestand zu ermöglichen. Dies setzt wirksame Konzepte zur Gesunderhaltung und Prävention voraus, die ein ausreichend finanziertes betriebliches Gesundheitsmanagement unbedingt vorhalten muss.

„Auch der Umgang mit steigenden Gewalterfahrungen im Berufsalltag spielt bei den Analysen eine zunehmend wichtige Rolle. In den Büros sollten Schutzmaßnahmen und Sicherheitskonzepte daher von großer Bedeutung sein. Im Fall der Feuerwehr- und Rettungskräfte müssen bei der Gefahrenbewertung neben generellen Maßnahmen wie Deeskalationsstrategien beispielsweise regionale Unterschiede in den Blick genommen werden“, sagt Hemsing. Die komba gewerkschaft sieht in der konsequenten Durchführung von Gefährdungsanalysen und daraus abgeleiteten konkreten Handlungen den entscheidenden Baustein für die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von über 1.300.000 Mitgliedern.

Pressekontakt: Stefanie Frank, Telefon 0221.9128 52-42, frank@komba.de

Pressemitteilung